

Inhalt

Vorwort

Anleitungen

Regelblatt für das Kind

Arbeitsblatt Nr. 1 Lückenwörter mit GraphoFit-Items

Arbeitsblatt Nr. 2 Lückenwörter mit anderen Items

Arbeitsblatt Nr. 3 Gitterrätsel

Arbeitsblatt Nr. 4 Puzzlebild

Arbeitsblatt Nr. 5 Ausmalbild

Arbeitsblatt Nr. 6 Kreuzworträtsel

Arbeitsblatt Nr. 7 Wörtersuchrätsel

Arbeitsblatt Nr. 8 Lückensätze

Arbeitsblatt Nr. 9 Lückentext

Arbeitsblatt Nr. 10 Wörterliste zum Diktieren

Arbeitsblatt Nr. 11 Sätze zum Diktieren

Arbeitsblatt Nr. 12 Text zum Diktieren

Arbeitsblatt Nr. 13 Realwörter markieren

Arbeitsblatt Nr. 14 Itemauswahl mit Bildkarten aus GraphoFit zum Schreiben von Reizwortsätzen oder einem Reizworttext

Arbeitsblatt Nr. 15 Itemauswahl mit Bildkarten aus GraphoFit und Bildkarten mit Verben zum Schreiben von Reizwortsätzen oder einem Reizworttext

Lösungen

Übungsmappe zum tz*

Die vorliegende Übungsmappe wird der orthografischen Strategie zugeordnet (in Anlehnung an gebräuchliche, diagnostisch relevante Unterscheidungen verschiedener Rechtschreibstrategien, wie sie zum Beispiel die Hamburger Schreibprobe (HSP) vornimmt).

Die orthografische Strategie beschreibt die Fähigkeit, die einfache Laut-Buchstaben-Zuordnung um notwendige orthografische Elemente zu ergänzen (z. B. die Darstellung von Vokallänge durch Konsonantenverdopplung oder Verwendung des Dehnungs-h).

Bei der vorliegenden Übungsmappe handelt es sich um Aufgaben zum tz. Die Arbeitsblätter können in der Therapie- oder Fördersituation durchgeführt oder als häusliche Übungen mitgegeben werden. Deshalb wurden die Arbeitsanleitungen allgemeinverständlich formuliert. Die Wortlisten, die zum Wortdiktat oder auch für Reizwortübungen (Sätze oder Texte schreiben) genutzt werden können, sind – ebenso wie die Diktatsätze und -texte – bis auf das zu übende Phänomen (hier: tz), die Konsonantenverdopplung und ck im weitesten Sinne lautgetreu gehalten. Unter „lautgetreu“ wird hier eine einfache Laut-Buchstaben-Zuordnung ohne orthografische Besonderheiten oder z. B. ohne die Verschriftung der Phoneme scht und schp als st und sp verstanden. Das Murmel-r am Wortende wurde dazugenommen, weil es erfahrungsgemäß für viele Kinder schnell keine Schwierigkeit mehr darstellt und ansonsten die Item-Auswahl sehr stark eingeschränkt gewesen wäre. Das Kind kann sich aber beim Schreiben der Wort-, Satz- oder Textdiktate auf das jeweilige zu übende Phänomen (hier: tz) konzentrieren. Da die Grundlage für das Verständnis der Regel zum tz die Regel zur Konsonantenverdopplung bzw. zum ck darstellt, wird davon ausgegangen, dass ein Schüler, der das Phänomen tz bearbeitet, die Konsonantenverdopplung und das ck korrekt anwenden kann. Die Groß- bzw. Kleinschreibung sollte natürlich beachtet werden. Außerdem sind bei den Diktatsätzen und -texten die nichtlautgetreuen Funktionswörter angegeben, auf die aus Gründen der Textkohärenz nicht verzichtet werden konnte.

Vor den Arbeitsblättern (die nicht zwingend in der angegebenen Abfolge bearbeitet werden müssen) befindet sich ein Regelblatt für das Kind, auf dem die Regel zum tz nochmals dargestellt und erklärt wird. Dieses kann zu Erinnerungs- und Visualisierungszwecken bei den Übungen bereitgelegt werden.

* Aus Gründen der Vereinfachung wird auf die Verwendung von Phonemzeichen (=//) und Graphemzeichen (= []) verzichtet. Stattdessen werden in Anlehnung an das GraphoFit-Spiel die Laute und ihre schriftliche Entsprechung als Buchstaben dargestellt.



Arbeitsblatt Nr. 1 Lückenwörter mit GraphoFit-Items

z oder tz? Setze ein:

Gla_____e

Hei_____ung

Kapu_____e

Ker_____e

Wei_____en

Kran_____

Schür_____e

Kreu_____

Mü_____e

Ne_____

Pel_____

Spa_____

Pflan_____e

Bre_____el

Her_____

Pfü_____e

Schwän_____e

Wal_____e

Lakri_____e

Mün_____e

Pil_____

Ran_____en

Sal_____

Ka_____e

Schnau_____e

Si_____

Bli_____

Spi_____er

Klö_____e

Wur_____el

hier knicken

An welche Wörter von oben kannst du dich noch erinnern? Schreibe sie hier auf:

